

## **Ausstellung und Katalog**

Aus Anlass des 225. Geburtstages von Voigt gibt es daher nun eine erneute Ausstellung über ihn. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf einem besonderen Aspekt seines Lebens und Schaffens, nämlich seiner Arbeit als Hofmaler der Landgrafen von Hessen-Homburg. Im Zentrum stehen dabei die Fragen: Welche Pflichten und Möglichkeiten brachte solch ein Amt? Wie ordnete sich der Hofmaler in das Leben des Hofes und der Stadt ein? Welche Bereiche der Kunst und Darstellungsarten waren abzudecken, welche Bilder mussten geschaffen werden? So wird auch Voigts bleibende Bedeutung für die Landes- und Stadtgeschichte herausgearbeitet.

Amt und Aufgaben eines „Hofmalers“ in Hessen-Homburg werden hier nun erstmals beschrieben durch die renommierte Rechtshistorikerin und beste Expertin für die hiesige Landesgeschichte, Prof. Dr. Barbara Dölemeyer. Sie steuert auch umfangreiche archivalische und biografische Forschungen bei. Dr. Andrea Pühringer, die in Bad Homburg für verschiedene Publikationen zur Entwicklung der Stadt und zum historischen Stadtbild bekannt ist, erläutert wie Voigt die Entwicklung der Residenz und aufstrebenden Kurstadt in seinen Zeichnungen und Gemälden festhielt und dokumentierte.

Der wissenschaftliche Mitarbeiter des Museums und Kurator dieser Ausstellung, Dr. Peter Lingens, bearbeitet und beschreibt die verschiedenen Porträts der Homburger Landgrafen und Hofbeamten und skizziert die verzweigte Familien- und Nachlassgeschichte Voigts. Die Museumsleiterin Dr. Ursula Grzechca-Mohr befasst sich mit Voigts Skizzenbüchern. Seine darin enthaltenen Naturstudien und Entwürfe zur Landschaftsmalerei werden

dabei auf ihren künstlerischen Stellenwert und in Hinblick auf die Gemälde gleichen Motivs untersucht.

Noch nicht betrachtet sind damit die anderen Bestände von Voigts Werk und Nachlass wie Tierdarstellungen, bäuerliche Szenen, Allegorien, Heiligendarstellungen, Phantasie- und Ideallandschaften sowie Karikaturen. Hier ergeben sich noch Aufgaben, Möglichkeiten und Ausstellungen für die nächsten Jahre. Denn auch diese Werke müssen noch inventarisiert und erforscht werden.

## **Dank**

Den externen Autorinnen Dr. Andrea Pühringer und Prof. Dr. Barbara Dölemeyer danken wir besonders für die Mitarbeit am Katalog und der letztgenannten auch noch für die vielfältigen Ideen und Anregungen bei der Ausstellungsvorbereitung. Wir danken den Leihgebern Eric Leonhardt, Bad Homburg, der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen – insbesondere Dr. Edelgard Handke und Dr. Svetlana Jaremitsch –, der Homburger Schützengesellschaft 1390 e.V., Bad Homburg, und der Stadt Friedrichsdorf. Wir danken Harald Fechtner für wertvolle Hinweise. Ein besonders herzlicher Dank geht an Chris Brenner, Voigt-Nachfahre in den USA, für seine jahrelangen Recherchen im Familienverbund und seine Unterstützung der Forschung an diesem Museum.

**Alexander W. Hetjes**  
Oberbürgermeister  
Bad Homburg v. d. Höhe

**Dr. Peter Lingens**  
Kurator der Ausstellung